



## 24/SVV/0325

Mitteilungsvorlage  
öffentlich

# Weiterbetrieb und Attraktivierung der Biosphärenhalle hier: Berichterstattung zum Bearbeitungsstand der Optimierungsgebote

<i>Geschäftsbereich:</i> Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte		<i>Datum</i> 15.03.2024
<i>geplante Sitzungstermine</i> 27.03.2024	<i>Gremium</i> Hauptausschuss	<i>Zuständigkeit</i> zur Kenntnis

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis:

Die Biosphärenhalle soll auf der Grundlage des Konzeptes Biosphäre 2.0 unter Einbeziehung des Volksparks weiter betrieben und unter Berücksichtigung von Optimierungsgeboten attraktiviert werden. Zur Umsetzung der Optimierungsgebote wird folgender Bearbeitungsstand berichtet:

- Signifikante Absenkung des Zuschusses der LHP durch Einwerbung von Fördermitteln, die etwa 60% der Kosten decken

Ein Zuschuss nach Umbau ist nicht mehr vorgesehen. Fördermittel sind grundsätzlich geeignet, die Investitionskosten und damit die Mietkosten der LHP nach dem neuen Strukturmodell zu senken. Zur Akquise von Fördermitteln wurden erste Sondierungsgespräche mit ILB und Wirtschaftsministerium geführt. Eine verbindliche Antragstellung bedarf konkreter, antragsbegründender Unterlagen. Die hierzu fehlenden Grundlagen, insbesondere zur integrierten Abstimmung von Nutzeranforderungen und Anforderungen an die Gebäudesanierung sowie eine Aktualisierung von Kosten- und Zeitplänen sollen durch die ProPotsdam im Auftrag der LHP erarbeitet werden. Entsprechende Abstimmungen sind derzeit in Vorbereitung. Mangelndes Fachpersonal führte zu Verzögerungen in der Projektumsetzung.

- CO<sup>2</sup>-Neutralität nach Wiederöffnung im Rahmen der technischen Möglichkeiten und Prüfung von Geothermie

Die konkreten Möglichkeiten werden in der Planungsphase des Bauvorhabens geprüft. Bereits jetzt wird Strom in Form von CO<sup>2</sup> neutralem grünen Strom bezogen. Durch interne Maßnahmen konnte die ProPotsdam Naturerlebnis GmbH (PPNE) ihren Energiebedarf um 13% senken.

- Personelle Absicherung der wissenschaftlichen und pädagogischen Durchführung von Bildungsarbeit

Maßnahmen zur konkreten, personellen Absicherung sind im Zuge der Wirtschaftsplanungen für die Jahre nach dem Umbau zu berücksichtigen. Die Biosphäre ist bereits heute ein wichtiger außerschulischer Lernort. Im Jahr 2023 besuchten 13.880 Schülerinnen und Schüler und 2.110 Kitakinder die Einrichtung. Es werden Schulprogramme erstellt, die jährlich an die Lehrpläne angepasst werden. Der Zusammenschluss von Biosphäre und Volkspark im Jahr 2023 stellt einen Mehrwert dar, durch den eine Erweiterung des pädagogischen Angebotes gelungen ist. Neu etablierte Formate, wie die Veranstaltungsreihe „Grün Serviert“ mit dem Schwerpunkt Wissenschaftskommunikation stärken die wissenschaftliche Durchführung von Bildungsarbeit.

- Berücksichtigung sozialer Belange und Bedarfe von Anwohnerinnen und Anwohnern durch Struktur und Angebote der Biosphäre in einem angemessenen Umfang

Im Jahr 2023 konnten Maßnahmen etabliert werden, die bereits vor Umbau die Stadtteilarbeit u. a. durch Stadtteilkonferenzen und Versammlungen in der Biosphäre stärken und unterstützen. Dadurch wird eine Verbesserung des Dialoges mit den Anwohnerinnen und Anwohnern angestrebt und erreicht.

**Anlagen:**

1 Zusatzinformationen

öffentlich